



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

17.01.2011

Nummer

025/2011

Thema: Verkehr/A 100

Redaktion

-msh-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, sagt anlässlich der Planauslegung für die A 100:

Kein Baurecht für die A 100 vor der Abgeordnetenhauswahl

Ab heute legt der Senat die Planunterlagen für die A 100 aus. Mit dem Abschluss des Verfahrens in zwei Wochen will Rot-Rot mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindliches Baurecht schaffen. Das ist finanzielle und personelle Ressourcenverschwendung, denn ob die A 100 verlängert wird, hängt von der politischen Zusammensetzung des künftigen Senats ab. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird jedenfalls alles tun, um die Verlängerung der A 100 zu verhindern.

Mit dem Planfeststellungsbeschluss schafft der Senat Baurecht und damit die Voraussetzung dafür, dass die Verwaltung weitere 1,7 Millionen Euro für die Vorbereitung des Autobahnbaus ausgeben kann. Der Senat setzt die Betroffenen unter Zugzwang. Die Klageberechtigten müssen innerhalb von vier Wochen gegen die A 100 klagen. Das ist mit hohem finanziellen und personellen Aufwand verbunden und völlig überflüssig, wenn die A 100 später nicht realisiert wird. Wer BürgerInnen und Verbände in einen Gerichtsprozess treibt, obwohl die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses in den Sternen steht, handelt verantwortungslos und schürt Politikverdrossenheit.

Rot-Rot fasst den Planfeststellungsbeschluss allein zu Wahlkampfzwecken und missbraucht damit das Planungsrecht. Wir fordern den Senat auf, den Planfeststellungsbeschluss für den Weiterbau der A 100 in dieser Legislaturperiode nicht zu fassen.